

Betreff:

Planung und Umbau der Querungshilfe in der Georg-Westermann-Allee nördlich der Einmündung Brodweg

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 22.11.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Anhörung)	29.11.2017	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)	06.12.2017	Ö

Beschluss:

„Der Planung und dem Umbau der Querungshilfe in der Georg-Westermann-Allee nördlich der Einmündung Brodweg gemäß Anlage wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Begründung der Beschlussvorlage:

Die Beschlusskompetenz des Planungs- und Umweltausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 3 S. 1 NKomVG i. V. m. § 6 Nr. 4 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Vorlage zum Bau der Querungshilfe um einen Beschluss über eine Planung in einer Straße, deren Bedeutung wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht, für die der Planungs- und Umwaltausschuss beschlusszuständig ist.

Anlass:

Der Stadtbezirksrat 120 Östliches Ringgebiet forderte am 28.07.2016 die Verwaltung auf, die vorhandene Querungssituation im Bereich der abknickenden Vorfahrt Georg-Westermann-Allee zu verbessern. Die Aufstellflächen im Gehweg, der auch für den Radverkehr freigegeben ist, und die Mittelinsel sind nicht ausreichend dimensioniert, um den hier vorhandenen Geh- und Radwegverkehr aufnehmen zu können. Erschwerend kommt hinzu, dass die Sicht in Nordwestrichtung durch die vorhandene Begrünung und Einzäunung der Sportanlage erheblich erschwert wird.

Die Verbesserung der Querungssituation ist erforderlich.

Planung:

Der Eigentümer und der Pächter der Sportanlage haben zwischenzeitlich dem Verkauf von ca. 40 m² an die Stadt Braunschweig zugestimmt. Dadurch können die Aufstellflächen auf der nordwestlichen Gehwegseite der Georg-Westermann-Allee erheblich vergrößert und die Sichtverhältnisse deutlich verbessert werden. Die gegenüberliegende Aufstellfläche auf der Nordostseite wird ebenfalls aufgeweitet. Die Mittelinsel wird auf 4,50 m verlängert und erhält eine Breite von 2,50 m, damit Personen mit Rollstühlen, Kinderwagen, Rollatoren und Rädern gefahrlos auf ihr warten können. Die Markierung im Kreuzungsbereich wird angepasst, um auch Bussen und großen Lkw die Nutzung der abknickenden Vorfahrt bei langsamer Fahrweise zu ermöglichen.

Finanzierung:

Die Umbaukosten für die Verbreiterung der Gehwege und die Erweiterung der Mittelinsel betragen ca. 20.000 €. Die erforderlichen Finanzmittel stehen unter der Finanzposition 4S.660020 im Haushalt 2018 unter Vorbehalt des Ratsbeschlusses über den Haushaltsentwurf und unter Vorbehalt der Rechtskraft des Haushalts zur Verfügung.

Leuer

Anlage/n:

Straßenausbauplan